

Brügger Tourismuschef in Titanenarena

AKTION: Besuch aus Belgien

BRÜCK - Albrecht der Bär glänzte im Kettenhemd und rief: „Ohne mich würde es den Fläming gar nicht geben“. Der Herr im Kostüm war auf der gestrigen Pressekonferenz zum Projekt „Titanen on Tour“ nicht allein. Denn ohne die Kaltblutfans aus Brück würde es keinen Treck geben, der 850 Jahre später den Weg der Siedler von Belgien nach Brandenburg nachvollziehen wird.

In drei Monaten geht es durch drei Länder. Begeistert von der Idee zeigten sich auch mehr als 30 Bürgermeister und Landräte, die der Einladung nach Brück gefolgt waren. Sie signalisierten ihre Unterstützung entlang der 1200 Kilometer langen Route. Wolfgang Balint, in der Staatskanzlei Brandenburg zuständig für Europafragen, begrüßte einen weit gereisten Gast auf Flandrisch: Jean-Marie Bogaert ist Tourismuschef und Vize-Bürgermeister von Brügge. Dort wird der Treck am 2. Mai feierlich auf den Weg nach Brück geschickt. An seine Begegnung mit den Brückern erinnerte er sich gut. Er wollte sich ihr Anliegen zunächst „höflich anhören“ und sich „abwartend verhalten“. Daraus wurde nichts. „Nach zwei Minuten war ich gekauft, so eine Gelegenheit kommt nie wieder“, erzählte der Belgier gestern und verschenkte die Flagge seiner Stadt. Für den Treck gibt es bereits Sponsoren. Ein Drittel der Finanzierung steht laut Veranstalter aber aus. yvg